

Newsletter

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief

6.1.2011

NR. 2 - 11. Jahr

KOMMENTAR ZUR MAILÄNDER BÖRSE

Die kräftigen Steigerungen der ersten zwei Jahressitzungen wurden in den darauffolgenden vernichtet. So beendeten die Börsen die Woche à la Baisse, oder sie verminderten deutlich die Fortschritte. In Mailand steigt nur FT Mid Cap um $\frac{1}{4}$ Prozentpunkt, während FT Star um $\frac{3}{4}$ Punkt nachgibt, FT All Share um mehr als 2%, FT Mib und FT Mib Future um fast 3%. In Europa verliert Paris fast $\frac{3}{4}$ Prozentpunkt, während London und Zürich um fast 1,5% steigen, Frankfurt um mehr als 2,5% und DJStoxx50 um über 3,5%. In den USA gewann Dow Jones über 1%, S&P500 über 1,5%, Nasdaq Composite über 2,5% und Nasdaq 100 fast 3,5%. In Asien gibt Tokio um $\frac{3}{4}$ Prozentpunkt nach, während Hong Kong fast 1% zulegt. Der Euro stürzte weiter zum Dollar, sank auf unter 1,28 und landete bei 1,2776\$, während die USA-Währung zum Yen unverändert bleibt, mit dem Cross bei 77,07. Das Gold holt gut 54\$ ein und erreicht den Wert von 1622\$ pro Unze. Der Brent verteuerte sich um 5\$ und notierte 112,40\$ pro Barrel. Der Zehn-Jahres-Bund bleibt unverändert bei 138,91.

Im Detail nun die Veränderungen der von uns berücksichtigten Werte im Vergleich zur Vorwoche:

Wert	Schlusskurs vom 6/1/2011	Schlusskurs vom 30/12/2011	Abweichung %
FTSE All Share	15527	15850	-2,04
FTSE Mib Future	14680	15110	-2,85
FTSE Mid Cap	17757	17708	+0,28
FTSE Mib	14646	15090	-2,94
FTSE Star	9310	9382	-0,77
Cac	3137,36	3159,81	-0,71
Dax	6057,92	5898,35	+2,71
DJ Stoxx50	2400,15	2316,55	+3,60
FT100	5649,68	5572,28	+1,39
Smi	6013,83	5936,23	+1,31
Dow Jones	12359,92	12217,56	+1,17
S&P500	1277,81	1257,60	+1,61
Nasdaq Comp	2674,22	2605,15	+2,65
Nasdaq 100	2356,17	2277,83	+3,44
Nikkei	8390,35	8455,35	-0,77
Hang Seng	18593,06	18434,39	+0,86
Euro/Dollar	1,2776	1,2959	-1,41

Die technische Lage kam sowohl kurz- als auch mittelfristig wieder à la Hausse und alle Indikatoren waren à la Hausse gerichtet, mit Ausnahme des Primärkanals, des langfristigen Trends und der 200-Tageslinie. Aber die drastischen Senkungen in der zweiten Wochenhälfte vernichteten die Hausse-Versuche und brachten sämtliche

Indikatoren der Mailänderbörse wieder à la Baisse, mit Ausnahme des Sekundärkanals und der Parabolic. Anders zeigt sich die Lage an der New Yorker Börse (à la Hausse in allen Zeitspannen) und an der Frankfurter Börse (kurz- und mittelfristig à la Hausse).

Wir zeigen nun die Extreme der Baisse- und Haussekanäle in den entsprechenden Zeitspannen für die von uns berücksichtigten Werte an.

Werte	Primärer Baissekanal	Sekundärer Haussekanal	Minor Baissekanal
FTSE Mib FUTURE	15600/10300	14000/17600	15500/12750
FTSE Mib	15500/ 9900	14000/17700	15600/12700
FTSE All Share	16200/10800	14600/18300	16300/13500

Wir zeigen auch die Widerstände an, die die sinkenden Trends kennzeichnen, bis zu deren Durchbruch.

Werte	Langfristiger Baissetrend	Mittelfristiger Baissetrend	Kurzfristiger Baissetrend
FTSE Mib Future	17419	15038	14965
FTSE Mib	17497	15070	14949
FTSE All Share	18258	15861	15707

Nach einem fulminanten Start in den ersten 2 Sitzungen des neuen Jahres, hat sich der Trend drastisch geändert und kam wie im vergangenen Jahr wieder à la Baisse, auch wenn nicht für alle Börsen. In der Tat zeichnet sich schon eine Abweichung zwischen den Weltbörsen und den geografischen und wirtschaftlichen Gebieten. Es gibt 6 Börsen – 3 in den USA (Dow Jones, S&P500 und Nasdaq 100), London, Zürich und die brasilianische Börse – welche nun in allen Zeitspannen à la Hausse sind, und somit ausgezeichnete Perspektiven auch für die zukünftigen Entwicklungen haben. Es gibt dann auch eine zweite Börsengruppe (kurz- und mittelfristig à la Hausse), welche von der Frankfurter Börse geleitet wird, und dann die Börsen, die – wie unsere – völlig à la Baisse sind. In der Tat, während Dow Jones nun ganz nah an ihrem relativen Höchststand vom 2011 im Bereich 12800 ist, und Dax das wichtige Niveau von 6000 dauerhaft einholen konnte, stürzte FTMib – der die Marke 15500 überschritten hatte – auf 14500 und somit ein eindeutiges Baisse-Signal aussendete. Die Hauptverantwortlichen waren die Bankaktien, die auf unglaublichen Niveaus zusammenbrachen. Man soll nur denken, dass Unicredit in nur wenigen Tagen (beim Bekanntwerden der Kapitalerhöhung) ca. 40% und, im Vergleich zu den Werten von vor 4 Jahren, sogar 95% verlor. Für die Mailänder Börse handelt es sich um kein internes Problem, denn dies liegt im wesentlichen an den falschen Entscheidungen der EU. Daher werden die Voraussagen für unsere Börse, von den Entscheidungen, die die EU bis März treffen wird, stark abhängig sein. Eine positive Impulse für die Mailänder Börse kann auch noch sowohl aus der Lage von extremem Überverkauf und von den lächerlichen Preisniveaus, die nun erreicht wurden, als auch von der Kopplungswirkung der Leaderbörsen, nachdem ihr Aufwärtstrend konsolidiert sein wird.

Wie üblich, folgt jetzt die Analyse der vier von uns beobachteten Werte.

Der Euro ist in freiem Fall und erreichte wieder die Niveaus vom September 2010, unter der Marke 1,28\$. Alle Kanäle sind à la Baisse: Der Primärkanal zwischen 1,46 und 1,12, der Sekundärkanal zwischen 1,40 und 1,27 und der Minorkanal zwischen 1,30 und

1,2450. Das Gold holte deutlich ein und erreichte 1622\$. Der Primärkanal ist à la Hausse zwischen 1525 und 2015, während der Sekundär- und der Minorkanal à la Baisse sind, jeweils zwischen 1705 und 1345 und zwischen 1680 und 1500. Der Brent stieg auf 114\$, und erreichte dann den Bereich 112. Der Primärkanal ist à la Hausse zwischen 103 und 143, der Sekundärkanal ist à la Baisse zwischen 118 und 94 und der Minorkanal ist à la Hausse zwischen 108 und 119. Der Zehn-Jahres-Bund verweilt bei 139. Alle Kanäle sind à la Hausse: Der Primärkanal zwischen 122,80 und 140,30, der Sekundärkanal zwischen 135 und 146 und der Minorkanal zwischen 138 und 141,50.

Viel Erfolg und bis zum nächsten Montag.

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck sowie die Wiedergabe in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Bewertungen und Tradingtipps geben die Meinungen und Ideen des Autors wieder und stellen ausdrücklich keine Beratung gemäß Wertpapierhandelsgesetz dar. Sie dienen lediglich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und Derivaten dar. Alle Inhalte werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Qualität wird keine Haftung übernommen. Die vorliegende Publikation ersetzt nicht die eigene Recherche oder die Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Wertpapiergeschäfte beinhalten ein hohes Risiko, ein Totalverlust ist nicht auszuschließen. Sie tragen für Ihre Wertpapiergeschäfte die alleinige Verantwortung; Haftungsansprüche werden daher ausdrücklich ausgeschlossen.

Impressum

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief wird herausgegeben von
Taurus Verlag GmbH, Meisengasse 8, 60313 Frankfurt am Main.

info@taurus-verlag.de

Tel. 069-2980.2996 und 069-9133.690 Fax 069-9133.6914

Geschäftsführer: Dr. Silvano Bronconi

HRB Nr. 42765 AG Frankfurt am Main IHK Frankfurt am Main

Copyright © **Taurus Verlag GmbH** Alle Rechte bleiben vorbehalten.
*Die hier enthaltenen Nachrichten entstammen zuverlässigen Quellen.
Für Inhalt und Verwendung wird keine Haftung übernommen.*